

# ZB MED Apotheken Praxis

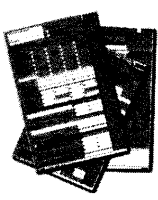
D 6989

Jahrgang 23 · Nr. 8 · Montag, 9. April 2001

aktuell · kritisch · unabhängig

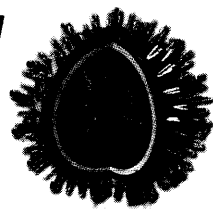
## Gentechnologie

Die Zukunft der Arzneimittelentwicklung hat schon begonnen.  
Seite 3



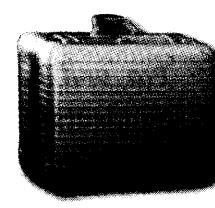
## Steuererklärung

Systematik in Ihren Unterlagen zahlt sich in barer Münze aus.  
Seite 11



## Immunsystem

Neue Erkenntnisse zu Infektionen und Allergie von der Interpharm.  
Seite 17 und 18



## PTA Praxis

Rüsten Sie jetzt Ihre Reiseapotheke für die bevorstehende Urlaubssaison.  
Seite 22

**Magnesium**  
**la**

kooperiert mit  
Landapotheke

münder ErsatzKasse (GEK)

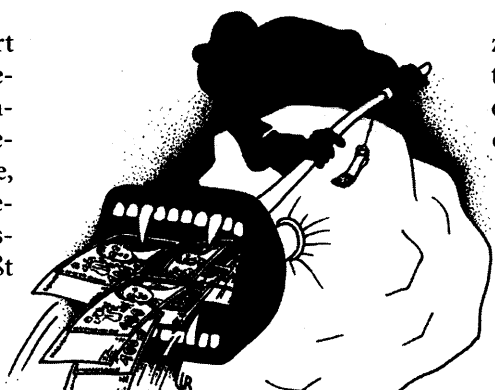
# Sparpolitik keine Lösung!

**Sachverständige üben Kritik | Um Geld geht es allenthalben, wenn dieser Tage über gesundheitliche Versorgung debattiert wird. Beim Risikostrukturausgleich ebenso wie bei den Festbeträgen von GKV-Arzneimitteln. Bis Ende 2003 können diese, so**

**der mittlerweile erreichte Kompromiss, einmalig um maximal 27,5 % gesenkt werden. Und: Zum ersten Mal seit 1997 sind die „Weisen“ der Konzentrierten Aktion im Gesundheitswesen wieder mit einem Gutachten an die Öffentlichkeit getreten.**

Der Sachverständigenrat kritisiert die einseitige Orientierung der Gesundheitspolitik auf die Kosteneinsparung. Da es einen Mangel an gesundheitspolitischen Zielen gebe, „reduzieren sich die meisten Gesundheitsreformen auf reine Kostendämpfungsmaßnahmen“, heißt es in dem Gutachten.

Das Gremium, bestehend aus sieben Experten, stellt der gesund-



zum Fürsprecher der Internet-Apotheke gemacht: Man solle im Interesse der Krankenkassen prüfen, ob der Handel mit Arzneimitteln auf Internet-Bestellungen auszudehnen sei. Es gebe keinen Grund, deutschen Patienten einen Service vorzuenthalten, der in anderen Ländern wie in der Schweiz funktioniere.

Auf heftigen Widerstand stoßen

## Dezentrale Versorgung der JVA

Die Landesapothekerkammer Hessen hat mit Hilfe ihrer Präsidentin Dr. Bojunga erreicht, dass die Justizvollzugsanstalten in Hessen wieder in Einklang mit dem Arzneimittelrecht dezentral versorgt werden. Dies alles geschah ohne Unterstützung der ABDA, da es sich nach deren Auffassung um ein hessisches Problem handelte, das auf Landesebene gelöst werden sollte. **NG**

## Kompromiss beim RSA

Es ist vollbracht: Gesundheitsministerin Schmidt konnte eine Einigung unter den GKV-Spitzenver-

Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH · Postfach 42 40 · 65189 Wiesbaden · A 8 / 2001 · D6989 · PVST Entgelbez. Dt. Post AG

Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, 100013  
JOSEPH-STALZMANN-STR. 9  
50924 Köln

12 0508